

Pressemitteilung



Datum: 06.06.2018

Soroptimistinnen unterstützen gemeinsam mit Overdyck junge Familien Club Bochum/Witten spendet 3500 Euro an Ev. Stiftung

Bochum, 6. Juni 2018. Von der Ev. Stiftung Overdyck betreute Säuglinge und Kinder bis zum Alter von drei Jahren freuen sich über eine Spende des Soroptimist-Clubs Bochum/Witten. Die 3500 Euro fließen an die im Bau befindliche Inobhutnahmestelle, in der auch ein Elternteil vorübergehend mit wohnen kann.

Das Spendengeld kam zusammen bei dem von den Soroptimistinnen gestalteten Benefizabend „Lesung & Wein“, zudem legte der SI-Hilfsfonds e.V. noch 1500 Euro drauf. Soroptimist International (SI) ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Sie setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen. Den Bochum/Wittener Club gibt es seit nunmehr 30 Jahren.

Um trotz eines stationären Settings den intensiven Kontakt eines Kindes zu seiner Bezugsperson zu gewährleisten, will die Ev. Stiftung Overdyck im Sommer 2018 ihre neue Wohngruppe „Rasselbande“ eröffnen. „Davon profitieren erfahrungsgemäß besonders Mütter“, sagt Club-Präsidentin Franziska Roxlau-Hennemann.

Steht in häuslichen Krisensituationen wie Gewalt, Krankheit oder Drogenmissbrauch eine Bereitschaftspflegefamilie nicht zur Verfügung oder ist aus inhaltlichen Gründen eine große Nähe zwischen Kind und Elternteil erforderlich, kommt „Rasselbande“ ins Spiel. Bei der Inobhutnahme hat das versorgende Elternteil in diesem Setting die Möglichkeit, sich für einige Wochen oder Monate mit in die Gruppe aufnehmen zu lassen, um damit die Trennung vom Kind zu vermeiden. „Dies kann zum Beispiel in der Phase des Stillens, aber auch bei intensiver Mutter-Kind-Beziehung und gleichzeitiger Überforderung im häuslichen Umfeld eine sinnvolle Intervention sein“, erklärt Petra Hiller, Vorstand und Leitung bei Overdyck. „Unser Ziel ist, die Kinder wieder in ein funktionierendes Umfeld zu entlassen. Wir bedanken uns herzlich für die Spende, die uns sehr dabei unterstützen wird.“

Zuvor hatten sich die Soroptimistinnen bei Overdyck bereits durch Textilspenden für junge Flüchtlinge engagiert.

Die Ev. Stiftung Overdyck ist Westfalens älteste diakonische Stiftung und geht auf das Jahr 1819 und die Gründung der „Rettungsanstalt“ für Kinder durch Graf Adalbert von der Recke zurück. Ihre Einrichtungen liegen heute dezentral in Bochum und Umgebung verteilt.

Zum Foto von Tabea Bongert: Spendenübergabe der Soroptimistinnen (v. l.) Ingrid Harges, Maria Wolf und Präsidentin Franziska Roxlau-Hennemann zusammen mit Leiterin der Stiftung Overdyck Petra Hiller und Bereichsleiter Andreas Bull.

Kontakt:

Ev. Stiftung Overdyck

Petra Hiller, Leitung

Tel.: 0234/970478-0

E-Mail: overdyck.sekretariat@diakonie-ruhr.de

Öffentlichkeitsreferat

Tabea Bongert

Durchwahl +49 (0)2302/175-5316

t.bongert@diakonie-ruhr.de

Ev. Stiftung Overdyck

Westring 26

44787 Bochum

Fon 02 34/91 33-0

Fax 02 34/91 33-319

www.stiftung-overdyck.de

Büroanschrift:

Pferdebachstraße 43b

58455 Witten